

PRESSEINFORMATION

Grüne Technologien vernetzen

Delegation aus Brasilien zu Besuch im Hafen Straubing-Sand

Straubing, 10.11.2022

Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Energieversorgung jenseits von fossilen Energieträgern kommen Forschung, Entwicklung und vor allem Innovation große Bedeutung zu. Kooperationen über Fach-, aber auch Ländergrenzen hinweg helfen dabei, vorhandenes Potential zu heben. Zu diesem Zweck, und um den Forschungs- und Innovationsstandort Deutschland besser zu präsentieren, besuchen gerade Innovatorinnen und Innovatoren aus Brasilien im Rahmen der Kampagne „EnergInno Brazil“ verschiedene Stationen rund um das Thema „grüne Energien“ in Deutschland. Am Donnerstag machte die Gruppe Station am BioCampus im Hafen Straubing-Sand.

Marcelo Andrade von MicroPyros BioEnerTec ist einer der Innovatoren, welche als Tandem zusammen mit der Arbeitsgruppe „Grüne Gase“ von Prof. Dr. Raimund Brotsack am Technologiezentrum Energie der HAW Landshut und der TH Deggendorf im Frühjahr 2022 Innovatoren in Brasilien besucht hat. Aktuell erfolgt der Gegenbesuch in Deutschland.

Das Hauptinteresse der Delegation liegt auf grünem Wasserstoff, Biogas und weiteren biogenen Energieträgern. Im Hafen Straubing erhielt die Gruppe zunächst Einblick in die Aktivitäten des Power-to-Gas-Unternehmens Micropyros BioEnerTec. Micropyros plant aktuell an der Kläranlage der Stadtentwässerung Straubing eine neue Pilotanlage ihrer Methanisierungstechnologie. Im Technologie- und Gründerzentrum im Hafen entsteht außerdem gerade ein neues Labor zur Begleitung der Pilotanlage. Marcelo Andrade von Micropyros ist einer der Innovatoren, welche als Tandem zusammen mit der Arbeitsgruppe „Grüne Gase“ von Prof. Dr. Raimund Brotsack am Technologiezentrum Energie der HAW Landshut und der TH Deggendorf im Frühjahr 2022 bereits Innovatoren in Brasilien besucht hatte. Im Anschluss an die Unternehmenspräsentation stellten BioCampus-Geschäftsführer Andreas Löffert und die Leiterin des Geschäftsbereichs Biobasierte Wirtschaft, Ann-Kathrin Wagner, die Aktivitäten und Projekte des Hafens rund um das Thema Bioökonomie vor. Dabei im Vordergrund: das Forschungs- und Unternehmens-Ökosystem der biobasierten Wirtschaft in Straubing, der Start-up Wettbewerb „PlanB“ sowie die Infrastruktur-Investitionen, die den Standort für Bioökonomie-Unternehmen noch attraktiver machen sollen. Nach einer Bustour durch den Hafen erhielten die brasilianischen Gäste zum Abschluss der Station in Straubing Einblick in die weltweit erste Pilotanlage für Ethanol auf Basis von Agrarreststoffen der Firma Clariant. Die

sunliquid®-Demonstrationsanlage des Schweizer Spezialchemieunternehmens gilt als Leuchtturm für die Bioökonomie in Deutschland.

Die Kampagne EnergInno Brazil und die zugehörige Tour durch den Westen und Süden Deutschlands wird von der Fraunhofer-Gesellschaft geleitet und ist Teil der Initiative „Research in Germany“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Die Kampagne zielt auf die Vernetzung des brasilianischen und deutschen Sektors der nachhaltigen Energieversorgung, um Austausch und Kooperationen zu initiieren. Fünf Tage lange reisen 11 brasilianische Innovatorinnen und Innovatoren aus dem Bereich nachhaltige Energie zu beispielhaften Institutionen und Unternehmen desselben Sektors in Deutschland.

-Textende-